



Verbleib der Badeplattformen

<i>Organisationseinheit:</i> Amt für Finanzen und Liegenschaften <i>Antragsteller:</i>	<i>Datum</i> 23.04.2025
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Dezernentenkonferenz (Vorberatung)	28.04.2025	N
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau (Vorberatung)	13.05.2025	N
Finanzausschuss (Vorberatung)	14.05.2025	N
Hauptausschuss (Vorberatung)	19.05.2025	N
Stadtvertretung der Residenzstadt Neustrelitz (Entscheidung)	22.05.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Residenzstadt Neustrelitz beschließt, die derzeit vorhandenen Badeplattformen an der Badestelle Domjüch und am Großen Prälankeesee / Badestelle Nord weiter zu nutzen und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen und bei Vorliegen dieser die Umsetzung zu veranlassen. Die Nutzung an den neuen Standorten erfolgt ohne Ersatzbeschaffung im Falle der Beschädigung, bei Verschleiß oder bei Verlust der Badeplattformen.

Beratungsergebnis						
Gremium			Sitzung am		TOP	
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltung	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss (Rücks.)

Sachverhalt

Für den Zeitraum zwischen Sperrung der Steganlagen und deren Neuerrichtung wurden an den Badeseen Kluger See in Klein Trebbow und Großer Fürstenseer See in Fürstensee zwei dafür gekaufte Badeplattformen installiert. Mit der zu Beginn der Saison 2025 beendeten Neuerrichtung der Steganlagen an diesen Seen sind die Badeplattformen dort obsolet.

Eine Nachnutzung kann durch eine Verbringung an andere Badegewässer der Residenzstadt Neustrelitz erfolgen. Die Verwaltung hat die Gewässer im Bereich der Residenzstadt erfasst und hinsichtlich der Argumente Pro und Contra einer Nachnutzung der Badeplattformen an den jeweiligen Seen einer Kurzbewertung unterzogen (siehe Anlage). Eine Beteiligung der Fachämter ASGE / AHT / AOS und ASB ist erfolgt.

Im Ergebnis gibt es die Empfehlung zur Nachnutzung an der Badestelle Domjüch und der Badestelle Nord am Großen Prälanksee.

Durch die Nachnutzung erhöht sich in derzeit nicht bezifferbarer Größe der personelle und finanzielle Aufwand für Kontrollen / Unterhaltung sowie Installation / Deinstallation der Badeplattformen.

Alternativen:

- 1.) Nachnutzung an einem von der Empfehlung abweichenden anderen Badensee der Residenzstadt Neustrelitz,
- 2.) Veräußerung der gebrauchten Badeplattformen. Da der Restbuchwert wegen der langen Dauer der Abschreibung sehr hoch ist und nahe dem Neupreis liegt, ist dies nicht erfolgversprechend.

Finanzielle Auswirkungen abweichend vom Haushaltsplan: nein

Anlage/n

1	Bewertungsmatrix Badestellen (öffentlich)
---	---

Stadtpräsident

Siegel

Bürgermeister

Bewertungsmatrix Nachnutzung Badeplattformen

lfd. Nummer	See	Badestelle	pro	contra	Wertung
1	Fürstensee	Ortslage		Steganlage erneuert Nationalpark Genehmigung nicht zu erlangen	keine Nachnutzung an dem Standort
2	Klein Trebbow	Ortslage	Badeplattform vor Ort etabliert zusätzliche Attraktion zum Schwimmen Votum Ortschaftsrat?	Steganlage erneuert, zu hohe Ausstattung der Badestelle, höhere Nutzungsintensität mit Folgekonflikten	keine Nachnutzung an dem Standort
3	Glambecker See	Bad	zusätzliche Attraktion im Bereich des Freibades	Verankerung bei Tiefe des Sees von 13 bis 26 m mit Verlängerung Ketten möglich zusätzlicher Anreiz, von den Seiten / Ufern des Sees zur Plattform zu schwimmen	keine Nachnutzung an dem Standort
			mögliche Einbindung in zukünftige Steganlage	damit Vorfestlegung auf ein Produkt für zukünftige Steganlage	
4	Zierker See			kein geeignetes Badegwasser	keine Nachnutzung an dem Standort
5	Großer Prälanksee	Nord	Ortsnähe, Aufwertung der Badestelle, Strand ist breiter Rückbau von zwei Stegen erfolgt		Empfehlung
6	Großer Prälanksee	Süd		Ortsferne, Strand ist schmaler	keine Nachnutzung an dem Standort
7	Domjüch	alte Badeanstalt	Rückbau nach der Wende erfolgt wird sehr gut besucht	Ortsferne	Empfehlung
8	Langer See	Ort		Zuständigkeit Gemeinde Blumenholz	keine Nachnutzung an diesem Standort
9	Langer See	Waldbadestelle		Ortsferne ehemals vorhandenes Mobiliar wurde aufgrund von Vandalismus entfernt	keine Nachnutzung an dem Standort